

4. JAHRG. - FEB. - MÄRZ 1930 - HEFT 2-3

# DAS NEUE FRANKFURT

INT. MONATSSCHRIFT  
FÜR DIE PROBLEME KULTURELLER NEUGESTALTUNG

HERAUSGEBER: ERNST MAY UND FRITZ WICHERT · VERLAG ENGLERT UND SCHLOSSER · FRANKFURT AM MAIN

## FÜNF JAHRE WOHNUNGSBAUTÄTIGKEIT IN FRANKFURT AM MAIN

Von Ernst May

**Vorwort** Als vor zwei Jahren das Sonderheft des „Neuen Frankfurt“ mit einer Übersicht über die Frankfurter Siedlungstätigkeit der zurückliegenden drei Jahre erschien, war diese Veröffentlichung in kürzester Frist vergriffen. Unterdessen hat der Wohnungsbau Frankfurts noch einen starken Aufschwung genommen, und umfangreiche Baukomplexe, die damals erst im Rohbau standen, oder auch nur im Entwurf vorlagen, konnten unterdessen fertiggestellt und bezogen werden. So haben wir es als gegeben erachtet, angesichts des Interesses, das die hiesige Siedlungspolitik im In- und Auslande gefunden hat und noch ständig findet, eine Neubearbeitung und Ergänzung jener Publikation vorzunehmen. Diese umfaßt nunmehr die gesamte Wohnungsbauperiode der Stadt Frankfurt a. M. von 1925-1930. Wenn auch einiges Bildmaterial wieder verwendet wurde, so ist doch der ergänzende Stoff so umfangreich, daß man das vorliegende Heft als eine Neubearbeitung anprechen kann. Bedeutungsvoller als der Umstand dieses Neudruckes ist aber die Tatsache, daß in dem kurzen Zeitabschnitt, der uns von dem Erscheinen der ersten umfassenden Veröffentlichung unserer Wohnungsbauten trennt, das hier und anderorts geschaffene Siedlungswerk das neue Bauen deutlich erkennbar befruchtet hat. Wiederholt konnten wir im Laufe der letzten Jahre unseren Lesern Beweise dafür erbringen, daß sich die leitenden Grundsätze neuzeitlicher Wohnungsbaupolitik im deutschen Reiche und im Auslande durchzusetzen beginnen. Wohnungspolitik der verschiedensten Länder der Erde streben in gemeinsamem Wettbewerb auf Grund verwandter sozialer, wirt-

21